

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



WIEDERERÖFFNUNG Bürgerbüro in Königshofen



**Wahlhelfer gesucht
am 9. Juni**



**Bürgerstiftung gab
Unterstützung**



**Defekte Straßenbe-
leuchtung melden**

Der Februar im Rückblick



Der Februar war mal wieder ein sehr abwechslungsreicher Monat. Nun scheint die kalte Jahreszeit vergessen, denn die Temperaturen gehen stetig bergan, sodass die ersten Krokusse und Schneeglöckchen sichtbar werden. Heiß war auch die Fasnachtszeit in der Stadt, wie hier am Beispiel des Abbaus des Narrenbaums sichtbar wird. Die Brauchtumpflege nimmt einen großen Platz im Jahresreigen der Vereine ein und zeigt uns immer wieder deutlich, wie wichtig Vereine und ein Vereinsle-

ben für uns alle sind. Nur gemeinsam können wir als Gemeinschaft die Herausforderungen der Zukunft und der Gegenwart meistern.

Kurz & bündig

Eröffnung Stabilo

Nach dem Auszug des OBI-Baumarktes aus Königshofen stand das Gebäude längere Zeit leer. Nun ist mit Hilfe der Wirtschaftsförderung der Stadt gelungen, diesen Standort wiederzubeleben. Mit der Firma Stabilo zieht ein potenter und fachkundiger Mieter in die Räume ein. Die Eröffnung macht auf jeden Fall Mut, dass in unserer schönen Stadt wieder ein großes Sortiment für Garten, Bau und Freizeit angeboten wird. Wir wünschen dem Marktteam viel Erfolg in der Messestadt.



Politik & Verwaltung



RÄUMLICHKEITEN SANIERT

Bürgerservice nun auch in Königshofen

Nach dem ruhestandsbedingten Abschied der langjährigen Mitarbeiterin der Königshöfer Verwaltungsstelle fiel der Bürgerservice in der Messestadt eine ganze Weile aus.

Diese Zeit hat die Stadtverwaltung jedoch genutzt, um die alten Räumlichkeiten rundum zu sanieren und dort neben dem nun wieder eröffneten Bürgerbüro auch weitere Büroarbeitsplätze zu schaffen. Nach der Auflösung des Heimat- und Kulturvereins Phönix 1980 Königshofen e.V. wurden auch die vier Räume im ersten Obergeschoss entsprechend saniert. Das alte Rathaus trägt nun bei der Stadtverwaltung die offizielle Bezeichnung „Verwaltungsgebäude Königshofen“ – und das mit gutem Grund.

Seit wenigen Wochen befindet sich im Erdgeschoss neben dem an Mittwochvormittagen von 8 bis 12 Uhr besetzten Bürgerbüro auch das Sachgebiet Tourismus, Kultur und Messe, geleitet von Jan Raddatz, dem Marktmeister der Stadt. Diese Verlagerung des Sachgebietes schafft sowohl mehr Raum im inzwischen vollbelegten Laudaer Rathaus als auch mehr Platz für das Sachge-

biet selbst. Die Königshöfer Zweigstelle des Bürgerbüros hat zwar bis auf weiteres nur einmal in der Woche geöffnet, die Abholung von gelben Säcken, Hundekotbeuteln und ähnlichen Verbrauchsmaterialien ist aber auch während der Öffnungszeiten des Sachgebietes Tourismus, Kultur und Messe möglich (Mo.-Fr. 9-12 Uhr sowie Di. und Do. 14-16 Uhr).

Im Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes befindet sich nun der Zweckverband Kindliche Bildung Tauberfranken (KiBiTa) unter der Leitung von Gerhard Bachert. Dieser interkommunale Zweckverband, der erste seiner Art in Baden-Württemberg, wird die kommunalen Kindertagesstätten in Königshofen, Gerchsheim und Großrinderfeld betreiben. Neben den Gründungsmitgliedern Lauda-Königshofen und Großrinderfeld haben weitere Kommunen Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet, so dass die Geschäftsstelle entsprechend wachsen wird.

In der unmittelbaren Nachbarschaft des Zweckverbands ist jetzt auch das Büro des Familienzentrums Lauda-Königshofen untergebracht. Gruppenaktivitäten

Politik & Verwaltung



RÄUMLICHKEITEN SANIERT

Bürgerservice nun auch in Königshofen

des Familienzentrums finden zwar weiterhin im Mehrgenerationenhaus in Lauda statt, für konzeptionelle Arbeiten und vertraulichere Gespräche fehlte es aber dort oft an Platz und Ruhe.

Bürgermeister Braun schaut schon in die Zukunft. Gemeinsam mit dem Standesamt laufen Planungen, um den Bürgersaal im ersten Obergeschoss künftig auch als Trauzimmer für Hochzeitsgesellschaften zu nutzen. „Wir beobachten einen klaren Trend zu größeren standesamtlichen Trauungen mit 30, 40 oder sogar noch mehr Gästen. Für diese großen Gruppen können wir im Bürgersaal in Königshofen ein festliches Ambiente schaffen“, erläutert Braun. Für die ganzen großen Hochzeitsgesellschaften stehe wiederum im Rathaus Lauda der große Sitzungssaal zu Verfügung. Das Ziel, das alte Rathaus in Königshofen wieder mit mehr Leben zu füllen, hatte der Bürgermeister schon 2020 formuliert. „Auf der einen Seite mussten wir im Rathaus in Lauda aufgrund der hohen Belegungsdichte zuletzt schon Besprechungsräume in Büros umwandeln und auf der anderen Seite war dieses praktische und verkehrstechnisch gut erschlossene Gebäude in Königs-

hofen seit Jahrzehnten völlig untergenutzt. Ich denke, so haben wir jetzt für beide Gebäude eine gute Lösung gefunden“, so Braun zufrieden.



Politik & Verwaltung



NEUER ONLINE-SERVICE

Defekte Straßenbeleuchtung melden

Einen neuen Service präsentiert die Stadt Lauda-Königshofen in Zusammenarbeit mit der Netze BW.

Fällt irgendwo im Stadtgebiet eine Straßenlaterne aus, ist das oft ärgerlich. Aufmerksame Bürger teilen dieses Malheur bisher meist telefonisch oder persönlich der Stadtverwaltung mit.

Durch den neuen Service kann nun jeder Bürger über eine spezielle Internetseite (<https://www.netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung>) den Schaden melden und die Stadt bzw. die Netze BW können schneller reagieren, da der genaue Standort der defekten Leuchte so einfacher zu lokalisieren ist. Und die Mitarbeiter haben dann auch die richtige Ersatzlampe mit im Gepäck.

Die Bedienung der Internet-Schadensmeldung ist intuitiv aufgebaut. Nach dem Aufruf der Internetseite gibt man die Stadt mit der defekten Straßen-

laterne, also Lauda-Königshofen, und die genaue Straße ein, klickt auf die defekte Leuchte in der Kartenansicht und nutzt das angezeigte Formular, um noch ein paar ergänzende Angaben zu machen. Noch schnell alle Angaben auf ihre Richtigkeit überprüfen und dann mit Bestätigen losschicken.



Politik & Verwaltung



ILLEGALE MÜLLENTSORGUNG

Papierkörbe überfüllt

Die Vermüllung im Stadtgebiet hat seit Anfang Januar bedauerlicherweise stark zugenommen, insbesondere rund um die öffentlichen Papierkörbe.

Seit dem neuen Jahr beobachtet die Stadt eine alarmierende Zunahme von Hausmüll, der illegal über die öffentlichen Papierkörbe entsorgt wird. Dieses Verhalten ist nicht nur ein optisches Ärgernis, sondern kann auch Ungeziefer anlocken, das potenziell Krankheiten übertragen kann. Die Wohnqualität der Bürger leidet unter diesem unschönen Zustand erheblich.

Durch Änderungen in der Personalstruktur des Bauhofes hat die Stadtverwaltung die Leerung der öffentlichen Behälter seit diesem Jahr an eine externe Firma vergeben. Ab dem 1. März wird diese Firma das Intervall der Leerung im Auftrag der Stadtverwaltung erhöhen, um die Sauberkeit im Stadtgebiet zu verbessern. Man ist also nicht untätig und versucht auch von Seiten der Stadt, Abhilfe zu schaffen.

Die Stadtverwaltung appelliert nun an die Bürger, sich aktiv zu beteiligen und verantwortungsbewusst mit ihrem Müll umzugehen. Jeder Einwohner ist aufgerufen, seinen Hausmüll ordnungsgemäß zu entsorgen und bei Bedarf auf zusätzliche Müllbehälter oder Restmüllsäcke auszuweichen. Sollte die eigene schwarze Tonne einmal nicht ausreichen, können die orangefarbenen Restmüllsäcke z.B. bei den Tankstellen in Lauda und Königshofen käuflich erworben werden.

Des Weiteren sind wieder viele achtlos in die Landschaft entsorgten Hundekotbeutel zu beobachten, welche in den dafür vorgesehenen Behälter oder über den Restmüll entsorgt werden sollen. Nur durch das gemeinsame Handeln aller Bürger kann man die Sauberkeit des Stadtgebiets bewahren.

Die Stadtverwaltung dankt bereits im Voraus allen Bürgern für ihre Mithilfe und ihre Kooperation, um die Vermüllung einzudämmen und die Lebensqualität in Lauda-Königshofen zu erhalten.

Politik & Verwaltung



EUROPA- UND KOMMUNALWAHLEN

Wahlhelfer für den 9. Juni gesucht

Nehmen auch Sie die Gelegenheit wahr, demokratische Prozesse hautnah zu erleben. Unterstützen Sie die Stadt Lauda-Königshofen bei den anstehenden Europa- und Kommunalwahlen als Wahlhelfer.

Am Wahltag werden Wahlhelfer in den Wahllokalen aller Stadtteile von Lauda-Königshofen eingesetzt. Als Mitglied eines Wahlvorstandes sorgen Sie für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl.

Zu Ihren Aufgaben zählen u.a.:

- Ausgabe der Stimmzettel
- Überprüfung der Wahlberechtigung aufgrund des Wählerverzeichnisses
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Mitarbeit bei der Ermittlung des Wahlergebnisses

Wahlhelfer müssen ihr Amt unparteiisch wahrnehmen, zum Beispiel dürfen sie während ihrer Tätigkeit kein Zeichen sichtbar tragen, das auf ihre politische Überzeugung hinweist. Wahlhelfer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Das sind die Voraussetzungen bei dieser Aufgabe:

- Als Wahlhelfer müssen Sie wahlberechtigt sein, d.h. Sie sind mindestens 16 Jahre alt, sind Deutscher oder Unionsbürger und haben seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Lauda-Königshofen und sind nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen.
- Sie übernehmen bei der Wahlhandlung die Frühschicht (07:45 Uhr bis 13:00 Uhr) oder die Spätschicht (13:00 Uhr bis 18:00 Uhr) und wirken bei der Ergebnisermittlung ab 18:00 Uhr bis zum Auszählungsende mit. Für die Auszählung im Rathaus in Lauda werden zusätzliche Wahlhelfer ab 18:00 Uhr benötigt.
- Für Ihren Einsatz als Wahlhelfer erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Beim Einsatz am Wahltag erhalten Sie bei Durchführung einer Schicht (Frühschicht oder Spätschicht) mit anschließender Ergebnisermittlung pauschal 80,- Euro vergütet. Sofern Sie erst bei der Ergebnisermittlung ab 18 Uhr dabei sind, erhalten Sie pauschal 65,- Euro. Sollte die Auszählung am Montag, 10. Juni 2024 fortgesetzt werden müssen, erhalten Sie zusätzlich noch eine Entschädigung nach der Satzung der Stadt Lauda-Königshofen.

Nähere Infos und Anmeldung:
www.lauda-koenigshofen.de/wahlhelfer+gesucht

Politik & Verwaltung



KOSTENLOSE FAHRRADLADESTATION

Hier laden Sie Ihre E-Bikes

Nachdem vor gut einem Jahr mit dem neuen Pendlerparkplatz am Bahnhof auch eine zeitgemäße Fahrradabstellablage errichtet wurde, ist nun ein weiteres Angebot für klimafreundlichen Pendlerverkehr hinzugekommen.

Ab sofort steht eine kostenfrei nutzbare Ladestation für E-Bikes und Pedelecs zur Verfügung.

Betrieben wird die Station von der Green Move Solution GmbH aus Landau. Sie finanziert sich durch Werbung örtlicher Gewerbetreibender. Die Stadt Lauda-Königshofen überlässt die Standfläche für diesen Zweck kostenfrei. „Eine solche Ladestation war von Beginn an in Verbindung mit dem neuen Pendlerparkplatz vorgesehen, wichtig war uns als Stadt aber, ein möglichst unbürokratisches privatwirtschaftliches Modell zu finden. Dass der Service nun für die Nutzerinnen und Nutzer sogar noch kostenfrei ist, rundet das Angebot natürlich ab“, findet Bürgermeister Dr. Lukas Braun.

In der mobilen Anlage sind passende Schuko-Steckdosen für die üblichen Ladekabel verfügbar, sodass man entweder seinen Akku ins Schließfach legen kann und dort laden oder das Ladekabel aus dem Fach herausführen und den fest verbauten Akku am Rad direkt aufladen kann. Denn immer mehr E-Bikes haben einen in den Rahmen integrierten Akku, der nur sehr schwer aus dem Rad entnommen werden kann.

Die Ladeklappen haben auch große Ösen, durch die man beispielsweise ein Kettenschloss ziehen kann, mit dem man üblicherweise sein Rad auch abschließt und sichert. Natürlich funktionieren auch handelsübliche Vorhängeschlösser. Auf jeden Fall ist man bei der Stadtverwaltung froh, den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch allen Touristen, die in Lauda-Königshofen Station machen, einen solchen Service anbieten zu können.

Sollte das Konzept angenommen werden, können weitere Stationen kurzfristig in Betrieb genommen werden.

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 09.06.2024
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2024
- Terminbestimmung: Amtsgericht Tauberbischofsheim, Vollstreckungsgericht
- Flurbereinigung Lauda-Königshofen/Oberlauda (L511) über das Nichtbestehen der UVP-Pflicht
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen (Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte)
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen (Wasser- und Abwassergebühren)

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

(mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

- Nikolaus Wystup (03. Februar)
- Eberhard Scherer (07. Februar)
- Emma Eisenbeiss geb. Nill (07. Februar)
- Maria Elisabetha Moll (09. Februar)
- Karl Heinrich Gerhard Köster (09. Februar)
- Paul Otto Faulhaber (12. Februar)
- Klaus Ludwig Karl Hemmrich (19. Februar)

Eheschließungen:

keine



Aus dem Fundbüro

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5326 und 501-5327

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

CDU-Fraktion: Gemeinsam handeln für eine gute Zukunft!

Die weltpolitische Lage ist auf vielfältige Weise brisant. Eine seit längerem zu beobachtende Entwicklung beunruhigt uns sehr. Das ist der Rückzug vieler Menschen in den privaten Bereich und die Fragmentierung unserer Gesellschaft. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass es uns seit vielen Jahren sehr gut geht. Das ist kein neues Phänomen, sondern hat sich in der Historie mehrfach gezeigt. Freiheit heißt nicht nur, frei zu sein von Zwängen, sondern ist für uns vor allem eine Verpflichtung, uns einzubringen. Deshalb ist es so wichtig, dass es in unserer Demokratie Parteien gibt, die für eine freiheitliche und demokratische Grundordnung eintreten. Auch wenn es hier und da heißt: es braucht keine Parteien: nein, sie sind Grundlage unseres Staates, wie auch Art. 21 des Grundgesetzes zum Ausdruck bringt. Eine starke Demokratie ist wichtiger denn je!

Der Wettbewerb der besten Ideen sollte politisches Handeln prägen, dazu gehört eine wertschätzende Streitkultur auch hier in unserem Gemeinderat. Nur in der Auseinandersetzung über anzustrebende Ziele und die richtige Richtung dahin, entstehen Wege.

Die CDU-Fraktion blickt in die Zukunft. Dies ist heute der letzte Beitrag im Newsletter, der vor der Kommunalwahl erscheint. Zu vielen Themen hat die CDU-Fraktion in den letzten 5 Jahren Anträge in den Gemeinderat eingebracht. Sie reichten von Haushaltssicherungskonzept, Corona-Hilfen, Kompostplatz, Spielplatz-Situation, BürgerApp, Hochzeitswald, Digitalisierung im Rathaus, Hochwasserschutz, Schullandschaft und Situation Gymnasium, Grundsteuer, Wickelaufgaben in den Stadtteilen bis hin zu Fußgängerquerungen. Die Palette war breit. Die Themen und Stichworte zeigen: Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir unsere Stadt ein Stück besser machen können. Oftmals haben wir leider Häme und Gegenwehr erfahren, einige Dinge konnten wir auch mit viel Nachdruck und Einsatz auf das sprichwörtliche Gleis setzen. Für seine eigenen Überzeugungen, Ideen und Ansätze zu werben und für etwas zu argumentieren ist oftmals schwieriger als „Dagegen“ zu sein. Der Gemeinderat ist Kontrollorgan und Gestaltungsorgan der Stadt.

Der Anspruch der Bürgerinnen und Bürger ist, dass die gewählten Vertreter nicht nur zu allem Ja und Amen sagen, sondern sich auch für Themen streitbar einsetzen. Unser Ansatz ist und bleibt deshalb: Nur wer investiert, wer anpackt, hat Vertrauen in die Zukunft.

Wir stehen für eine Stadt mit Zukunft, für Anpacken, für Ärmel hochkrempeln.

Wir stehen für Zusammenhalt und Gemeinsam, statt Hetze und Populismus.

Wenn eine Entscheidung aus den letzten Jahren hervorzuheben ist, dann ist das sicherlich auch die Abschaffung der unechten Teilortswahl. Es war ein Spiel der politischen Kräfte im Gemeinderat – hier der leider gegen uns bestehenden Mehrheit –, dass diese abgeschafft wird. Wir nehmen die neuen Herausforderungen an und hoffen zum Wohle der Stadt, dass möglichst viele Stadtteile auch künftig mit Sitz und (!) Stimme im Gemeinderat vertreten sind, damit ein gedeihliches Miteinander aller Stadtteile auch in Zukunft stattfinden kann. Wir sind nicht im Gestern verhaftet. Wir kämpfen für Zukunft, denn wir haben Lust auf Zukunft!

Dafür steht die CDU-Fraktion. Dafür machen wir uns, die Stadträte der CDU-Fraktion, mit unseren politischen Initiativen, Stellungnahmen, Ideen und Anträgen stark.

Eigene Gedanken sind nämlich kein Populismus, sondern Ausdruck von inhaltlicher Arbeit und geistiger Kompetenz!

Wir wünschen Ihnen allen einen hoffentlich friedlichen, gedeihlichen Frühlingsstart in einer nicht ganz einfachen geopolitischen Welt! Machen Sie mit beim Erhalt unserer Demokratie. Gehen Sie wählen. Nutzen Sie die Möglichkeiten der politischen Teilhabe. Seien Sie selbst Gestalter und keine Verwalter. Unsere Stadträte sind für Sie ansprechbar vor Ort – oder jederzeit auch per Mail, Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und auf eine baldige Begegnung im Stadtteil vor Ort.

Ihre Stadträte

Dorothee Walter, Dominik Martin, Philipp Hahn, Fabian Bayer, Uli Stier, Norbert Groß, Frank Schönhöfer, Christof Kulzer, Dr. Hans-Dieter Heinrich, Werner Faul, Tamara Weiland-Müller und Marco Hess Text: Dominik Martin

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Alle 5 Jahre wieder: Kommunalwahl in Lauda-Königshofen

Was hat sich seit der letzten Kommunalwahl 2019 geändert?

Erstmals hatte die FBL mehr Stimmen als die CDU und stellt mit Hubert Segeritz den ersten und mit Herbert Bieber einen weiteren Bürgermeisterstellvertreter.

Fraktionsvorsitzender der FBL ist Reinhard Vollmer.

Mit Dr. Lukas Braun ist seit 2020 ein neuer Chef im Rathaus und seitdem ist im Gegensatz zu vorher ein deutlich besseres Klima und Vertrauensverhältnis spürbar. Die Zusammenarbeit mit ihm in vielen strategischen Entscheidungen zum Wohle der Stadt hat sich deutlich verbessert.

Ende Januar haben wir im Gemeinderat einen 50-Millionen Haushalt für 2024 verabschiedet. Die goldenen Jahre liegen wohl hinter uns und in Zukunft werden Verwaltung und Stadträte das Gemeindegewässer durch stürmischere Gewässer steuern müssen. Das erfordert eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsräten unabhängig von Partei und Liste.

Dafür hat jeder gewählte Stadt- und Ortschaftsrat als Vorschuss das Vertrauen der Bürger erhalten. Sie erwarten, dass er oder sie ohne äußeren Druck oder „Fraktionszwang“ dieses Mandat ausübt.

Mit der lange versäumten Sanierung von Realschule und Gymnasium haben wir in den nächsten Jahren die größten Investitionen vor uns. Dazu kommen Investitionen in Neubau und Ausbau von Kindergärten, Brandschutz, marode Strassen, Kanalisation, Wasserversorgung, Schwimmbad, Sportstätten, städtische Gebäude etc.

Es wären realitätsferne „Luftschlösser“, den Bürgern neue Wohltaten und zugleich die Sanierung des Haushalts zu versprechen, wie wir das häufig in der kleinen und großen Politik hören.

Es gibt aber auch Positives aus der Stadt zu berichten: Die Aufwertung des früheren Königshöfer Rathauses durch die Verlagerung des Sachgebiets Tourismus, Kultur, Messe, des Familienzentrums und ein zusätzliches Bürgerbüro mit regelmäßigen Sprechstunden kommt sicher den Wünschen vieler Bürger entgegen.

Im Gegensatz zu früher gibt es diesmal statt eines Neujahrsempfangs für wenige Auserwählte einen Tag der Offenen Tür für alle Bürger.

Die interkommunale Zusammenarbeit mit Grünsfeld und Großrinderfeld, die sehr positive Entwicklung des IPoT am Waltersberg und des Iparks (ehem. Kaserne) mit vielen Arbeitsplätzen, die Erweiterung des Tauber-Centers, der Verkauf des Laudaer Bahnhofs mit einem neuen Nutzungskonzept, das geplante Ärztehaus dahinter und der neue Stabilomarkt sind Signale für eine positive Entwicklung unserer Stadt.

Bei der nächsten Kommunalwahl am 9. Juni gibt es einige wichtige Änderungen:

Auf Antrag der FBL wurde mit der Abschaffung der „unechten“ Gemeinderatswahl (die es nur noch in wenigen Gemeinden als Übergangslösung gibt) und der Einführung der echten Verhältniswahl endlich Rechtssicherheit geschaffen und das Wahlverfahren deutlich vereinfacht. Auf unseren Antrag hin haben jetzt mit Oberlauda und Gerlachsheim 10 von 12 Stadtteilen Ortschaftsräte, die über ihre Ortsvorsteher ihre eigenen Belange im Stadtrat vortragen können.

In den beiden größten Stadtteilen gibt es neben Königshofen auf unsere Initiative hin mittlerweile auch in Lauda Bürgersprechstunden, in denen Bürger ihren Stadträten (fraktionsübergreifend!) Anregungen und Beschwerden vortragen können.

Unsere Stadt ist im Kreisrat mit 4 Kreisräten vertreten. Wir 4 waren in den vergangenen Jahren gefordert, im Haushalt des Kreises neben den übergeordneten Ausgaben auch die Anliegen unserer Stadt angemessen zu vertreten.

Es ist für alle Listen jedesmal ein Kraftakt, Personen zu überzeugen, sich für die Kommunalwahl zur „Wahl“ zu stellen. Nutzen sie ihr Wahlrecht, wählen sie die Personen ihres Vertrauens, die sie im Ortschaftsrat, Gemeinderat oder Kreisrat vertreten sollen.

Natürlich freuen wir uns, wenn sie dabei zuerst die Kandidatenliste der FBL zur Hand nehmen. Sie haben am 9. Juni aber auch die Möglichkeit, Kandidaten anderer Listen auf der Liste der FBL hinzuzufügen.

Die Stadträte der FBL wünschen Ihnen dazu schon heute eine „gute Wahl.“ Text: Hubert Segeritz, FBL-Fraktion

BürgerService



BÜRGERSTIFTUNG

Rückblick und Ausblick

Die 2013 vom langjährigen Vorsitzenden Dr. Gerhard Wobser initiierte und gegründete Einrichtung konnte unter dem Motto „Wenn Ideale zu Ideen werden – wir fördern unsere Stadt Lauda-Königshofen“ 2023 das zehnte Jahr ihres Bestehens begehen.

Beim jüngsten Stifterforum im Rathaussaal der Stadt Lauda-Königshofen dankte Vorsitzender Jürgen Besserer im Namen der beiden Mitvorstände Petra Jouaux und Leo Köhler den mittlerweile 104 Stiftern. Sein Dank galt auch allen Spendern. „Ohne deren großzügige Zuwendungen könnten wir die vielfältigen Projekte nicht unterstützen“. Das Stiftungskapital betrug Ende 2023 rund 162.000 Euro. Im vergangenen Jahr gelang es, Spenden in Höhe von fast 14.500 Euro zu generieren. Zuwendungen in etwa derselben Höhe konnten vergeben werden. Eine zusätzliche Aktion mit einem Verkauf gespendeter Kunstwerke am Maimarktsonntag in Lauda erbrachte immerhin 340 Euro. Diesbezüglich dankte Jürgen Besserer speziell Rudi Neugebauer von der „Alten Spenglerei“ für die tatkräftige Unterstützung, Karin Besserer für die Verfügungstellung ihres Ateliergeschäfts sowie den Verkaufshelfern Cornelia Müller-Reiter, Jürgen Schmitt und Piers Schulz. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurde Herbert Bethäuser. Unterstützte Projekte oder Einrichtungen waren im abgelaufenen Jahr ein Defibrillator für die Cafeteria im Schulzentrum, ein Lasercutter in der Futurelabs-Werkstatt,

Sport-, Spiel und Turngeräte für den Katholischen Kindergarten St. Josef durch dessen Förderverein, eine Kunstinstallation in der Marienstraße durch den Gewerbeverein Lauda und der Förderverein Tafel Lauda-Königshofen. Der Förderverein des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) Lauda-Königshofen durfte sich über eine Bezuschussung für die Kooperation mit der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal sowie für kooperativen Tennisunterricht durch den TC Rot-Weiß Lauda freuen.

Der Ortschaftsrat Unterbalbach erhielt eine Förderung für die Aufführung des kriminalpräventiven „Enkeltrick“-Theaterstücks „Hallo Oma (Opa), ich brauch Geld!“ durch das Präventionstheater der Polizei Baden-Württemberg beim Seniorennachmittag. Zudem erfolgte eine zweckgebundene Spende durch Dr. Gerhard Wobser für eine Instandsetzung der Turmuhr an der evangelischen Friedenskirche in Lauda.

Exemplarisch für eine im vergangenen Jahr durch die Bürgerstiftung geförderte Initiative stellte Projektleiterin Daniela Groß die im Oktober eröffnete Werkstatt der neu gegründeten Futurelabs gGmbH vor. „Die Futurlabs und deren Werkstatt wollen junge Menschen der Region dabei unterstützen, wichtige Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, um sie für ihre Zukunft und berufliche Karriere zu stärken“, erläuterte sie.

Text: Peter D. Wagner

Bürgerservice



NEUES VON DER FEUERWEHR

Stadtkommandant berichtet

Im Februar war die Freiwillige Feuerwehr der Stadt wieder häufig im Einsatz. Insgesamt wurden die Floriansjünger zu 9 Einsätzen gerufen, damit erhöht sich die Gesamtzahl der Einsätze im Jahr 2024 auf insgesamt 21. Zusätzlich gab es natürlich die wöchentlichen Übungsabende, damit alle Einsatzkräfte im Notfall gut vorbereitet auf ein Ereignis reagieren können.

Zwei der Einsätze sind besonders hervorzuheben, so Stadtkommandant Christian Schulz:

Der Brand eines 25 Kubimeter Containers direkt am Aldigebäude in Königshofen Anfang Februar. Nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Rauchintritt in den Verkaufsraum und damit Schlimmeres verhindert werden.

Der zweite herauszuhebene Einsatz war der Brand eines Gebäudes im Tauberbischofsheimer Ortsteil Dienstadt am Ende des Monats. Der Löschzug aus Lauda wurde zur Überlandhilfe angefordert und außerdem zur Brandbekämpfung eingesetzt. In Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren aus dem Landkreis konnte ein noch größerer Schaden verhindert werden.



Veranstungskalender

Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum

Niedrigschwellige Anlaufstelle, Knotenpunkt, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote. Öffentliches WLAN, mehrere Nimm- und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, ein offenes Ohr und vieles mehr.

Montag

09:30-12:30 Uhr Blickpunkt Auge bietet eine offene Sprechstunde an. Informationen unter 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

15:00-17:00 Uhr Tee- und Kaffeestunde mit Singen und Musizieren, wöchentlich, nicht an Feiertagen und am Faschingsmontag

15:00-17:00 Uhr 1x/Monat Informationsstunde des VdK, Ansprechpartnerin Wilma Schneider 09343-9890002, Nächster Termin: 18.03.2024

Dienstag

14:00-15:00 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam werden aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, sich im Sozialraum besser zurecht zu finden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder

karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fatima7_56@yahoo.com, wöchentlich

ab 18 Uhr

„Tanzen“. Treffpunkt: Marbach, Halle des Schützenvereins. Keine Anmeldung nötig.

Unter Anleitung werden einfache bis mittelschwere Kreis- und Linientänze erlernt, dabei steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Jeder, der sich gerne bewegt, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Tanzen ist Gehirntraining, nach dem Motto: „Tanzen ist, wenn die Füße denken, sie sind das Gehirn“, Nächster Termin: 12.03.2024

15:30-18:00 Uhr Mobile Jugendarbeit: „Kochaktion“ Unter der Regie von Anja Menig treffen sich alle interessierten Jugendlichen im Alter von 10-16 Jahren im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum, um sich zusammen kreativ in der Küche zu betätigen, Infos unter: anja.menig@caritas-tauberkreis.de, wöchentlich

Mittwoch

10:00-11:00 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich

11:00-16:00 Uhr „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524, wöchentlich

13:45-17:00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflgestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de Nächster Termin: 06.03.2024

14:00-17:45 Uhr Energieberatung. Anmeldung unter 09341-825813 oder energieagentur@main-tauber-kreis.de, Nächster Termin: 27.03.2024

ab 18.00 Uhr

Skat- und Schafkopfguppe, Ansprechpartner Werner Köhler,

Infos unter mgh@lauda-koenigshofen.de, Termine am 06.03.2024 u. 20.03.2024

18:00-19:00 Uhr Internetsprechstunde und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops, unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter 09343-6275420. Anmeldung unter taubertal@heyalter.com, wöchentlich

Donnerstag

09:30-11:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 1- 2,5 Jahre, Info unter 09343-5015951 oder familienzentrum@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

10:00-12:00 Uhr „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin: 20.03.24

14:30-17:00 Uhr Spieletreff für Jung und Alt. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

18:00-20:00 Uhr Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420, nächster Termin: 14.03.2024

Freitag

08:00-12:00 Uhr Blickpunkt Auge offene Sprechstunde: Tel. 09343-7093023 an oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

10:00-12:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 0-5 Jahre, nur mit Voranmeldung unter 09343-501-5951 oder familienzentrum@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

WAS IST WANN?

Veranstaltungskalender



 **Lauda-Königshofen**
präsentiert



JAZZ IN DER AULA ZYDECO ANNIE & SWAMP CATS



19. April 2024 - 20.00 Uhr

Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums, Lauda

Vorderer Rang: 25,00 € VVK / 30,00 € AK

Hinterer Rang: 20,00 € VVK / 25,00 € AK

(gegebenenfalls zzgl. Servicegebühr & Versandkosten über Reservix/Adticket)



LOKALE VORVERKAUFSTELLEN: ALLE FILIALEN DER FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN // TOURISTINFO & KURVERWALTUNG BAD MERGENTHEIM
TICKETBUCHUNG ÜBER: WWW.RESERVIX.DE ODER TEL: 0761 8884 9999 (6-22 UHR) // WWW.ADTICKET.DE ODER TEL: 069 9028 3986 (6 - 22 UHR)

Tickets im Vorverkauf sichern!

WAS IST WANN?

Veranstaltungskalender

REGIONAL tag #25


SONNTAG **12**
Mai
24

- Livemusik
- SWR Studio Heilbronn
- Touristische Infostände
- Genießermarkt mit Weinstraße
- Verkaufsoffener Sonntag
- Krämer- und Flohmarkt

jetzt schon vormerken

LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V.

 Komm sicher an, fahr mit der Bahn!



OPTIMA



Veranstaltungskalender

JUGEND ARBEIT

Lauda-
Königshofen



Jeden Dienstag:

Kochaktion 15:30 – 18 Uhr

im Mehrgenerationenhaus in der
Josef-Schmitt-Straße 26a

Jeden Mittwoch:

Offener Treff 15:30 – 18 Uhr

im Jugendtreff in der Maierstr. 1

Freitag, 01.03.2024: Kickerturnier

13–18 Uhr, Jugendtreff

**Freitag, 08.03.2024: Verschönerung der
Marienstraße**

13-18 Uhr, Treffpunkt am Jugendtreff

Freitag, 15.03.2024: Osteraktion mit Ton

13-18 Uhr, Jugendtreff

Freitag, 22.03.2024: Armbänderwerkstatt

13 – 18 Uhr, Jugendtreff

Freitag, 29.03.2024: Geschlossen

Bei Fragen wendet
euch gerne an:



Anja Menig

01716247992



Mobile Jugendarbeit
Lauda - Königshofen

**Monatsprogramm
März 2024**

die caritas
Tauberkreis



Veranstungskalender

Wann?	Was?	Wo?
01.03.+02.03.	Workshop Improtheater	Dorfgemeinschaftshaus, Beckstein
02.03.	Bauernmarkt	Messeplatz, Königshofen
03.03.	Hör Genuss für Herz und Seele	Friedenskirche, Lauda
09.03.	Letzte Hilfe	Malteser, Messelhausen
10.03.	Geogsmarkt	Königshofen
10.03.+17.03.	Ausstellung Gemälde & Skulpturen	Galerie "das auge", Lauda
12.03.	Reparatur-Café	Reparatur-Café, Lauda
12.03.	Vortrag "Anderswo in Botswana"	Mehrgenerationenhaus, Lauda
16.03.	Mallorca Sommer Festival	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
17.03.	Frühlingsmarkt mit Automarkt	Rathausplatz, Lauda
22.03.+23.03.	Bälmer Theater	Balbachhalle, Unterbalbach
23.03.	Baby-, Floh, und Trödelmarkt	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
28.03.	Blutspende DRK	Stadthalle, Lauda
30.03.	Weinprobe "to go"	Winzerhof Strebel, Beckstein
31.03.	Abend der Blasmusik	Winzerraal, Beckstein
31.03.	Hochamt	Stadtkirche, Lauda

► Weitere Hinweise zu Veranstaltungen

Ärzte im März in Urlaub

Gabriele und Martin Breiter
25.03.-29.03.

Dr. Otto Speth
18.03.- 22.03.

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen
Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter,
Dieter Göbel, Peter D. Wagner, Adobe Stock

Der nächste Newsletter erscheint Ende März.